

Geschlechtersensible Schreibweisen – Empfehlung für das Verfassen von VWAs

Ausgangssituation

Im Sinne des Genderschwerpunktes am GRG Rahlgasse Sprachbewusstsein zu üben, bietet sich im Rahmen der VWA an. Damit liegt ein genderbewusster Umgang von Schüler_innen mit Sprache in den Ausarbeitungen ihrer Forschungsfragen schriftlich vor.

In einem solcherart entstehenden VWA-Archiv der Rahlgasse sind gendersensible (Schreib-)Haltungen gesammelt und bieten eine Grundlage für mögliche Evaluationen.

Empfehlung

In den Fächern: D, M, ME, BIO, GSK, GWK, BE, CH, PH, Rel. u.a.m. sowie fächerübergreifend ist eine der gängigsten Varianten, die unten angeführt sind, zu wählen und dann durchgängig und konsequent bei der gewählten Variante zu bleiben.

Varianten

- 1. Sprecher_in** bzw. **Sprecher_innen** (beide Geschlechter und alles dazwischen (transgender) in einem Wort, derzeit die politisch korrekteste Form)
BEISPIEL: „Mehrsprachigkeit wird oft als Problem von anderssprachigen Sprecher_innen gesehen und nicht als sprachpolitisches Problem der Institution.“*
- 2. Sprecherin** bzw. **Sprecherinnen** (allein die weibliche Form und das nun 2000 Jahre lang)
BEISPIEL: „Mehrsprachigkeit wird oft als Problem von anderssprachigen Sprecherinnen gesehen und nicht als sprachpolitisches Problem der Institution.“
- 3. SprecherIn** bzw. **SprecherInnen** (beide Geschlechter mit Binnen-I in einem Wort, historisch interessant)
BEISPIEL: „Mehrsprachigkeit wird oft als Problem von anderssprachigen SprecherInnen gesehen und nicht als sprachpolitisches Problem der Institution.“
- 4. Sprecher und Sprecherin** bzw. **Sprecherinnen und Sprecher** (in der vollständigen Bezeichnung der zwei Geschlechter mit Konjunktion dazwischen, am raumgreifendsten)
BEISPIEL: „Mehrsprachigkeit wird oft als Problem von anderssprachigen Sprecherinnen und Sprechern gesehen und nicht als sprachpolitisches Problem der Institution.“
- 5. Sprecher/in** bzw. **Sprecher/innen** (beide Geschlechter mit Schrägstrichen getrennt in einem Wort, pro Wort möglichst nur einen Schrägstrich)
BEISPIEL: „Mehrsprachigkeit wird oft als Problem von anderssprachigen Sprecher/inne/n [geht nicht gut, Flexibilität ist also gefordert: **Menschen** oder **Sprechenden**] gesehen [...].“

Ganz ausgeschlossen

- allein die männliche Form verwenden oder
- allein die männliche Form mit dem dezidierten Hinweis verwenden, dass die weibliche Form mitgemeint sei.